

Der Bezirksbürgermeister von Berlin-Spandau



An den
Bezirksverordneten
Herrn Oliver Gellert

Büro der Bezirksverordneten-

22. Juli 2020

versammlung von Spandau

über die Vorsteherin der
Bezirksverordnetenversammlung
Spandau
Frau Gaby Schiller

Bezirksamt Spandau von Berlin
Dienstgebäude
Carl-Schurz-Str. 2/6
13597 Berlin
E-Mail: buergermeister@
ba-spandau.berlin.de
(Hinweis siehe unten)
www.spandau.de
Tel.: 90279 (Intern: 9279) 2300
Fax.: 90279 (Intern: 9279) 2700

Berlin - Spandau, den 21. Juli 2020

Schriftliche Anfrage Nr. XX-472 Ausschussvorbereitung der Bezirksamtsmitglieder

Sehr geehrter Herr Gellert,

im Namen des Bezirksamtes beantworte ich Ihre Anfrage wie folgt:

Frage 1) 1. Ist dem Bezirksamt bekannt, dass die schriftlichen Beantwortungen von Grünen Anfragen aufgrund der Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie in den zuständigen Ausschüssen behandelt werden?

Ja.

1.1 Wenn ja, seit wann?

Seit Beginn der Regelung ist dies bekannt.

1.2 Wenn nein, warum nicht?

Entfällt.

Frage 2) Inwiefern steht den Bezirksamtsmitgliedern ausreichend Zeit zur Verfügung, sich auf diese zusätzlichen Inhalte in den Ausschüssen vorzubereiten?

Es steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

Verkehrsverbindungen:
Regionalverkehr RE 2, 4, 6 RB 10,13,14
U-Bahn Linie 7, S-Bahn-Linie 5
Bus 130, 134, 135, 136, 137, 236, 237, 337,
M32, M37, M45, X 33,
638, 639, 671

Hinweis: Verschlüsselte oder mit Signaturen versehene E-Mails können bei dieser E-Mail-Adresse aus technischen Gründen nicht bearbeitet werden. E-Mails mit Signatur senden Sie bitte an buergermeister@ba-spandau.berlin.de (elektronische Zugangseröffnung gemäß § 3 a Abs. 1 VwVfG). Seite 1 von 2

Frage 3) Wie erklärt sich das Bezirksamt den Eindruck, dass der Bezirksbürgermeister, in Gegensatz zu anderen Dezernenten, in einigen Ausschüssen, in denen eine solche Behandlung der Großen Anfragen erfolgte, nicht hinreichend vorbereitet wirkte und einzelne Tagesordnungspunkte gar nicht oder nur kurz behandelt werden konnten?

Das Bezirksamt teilt den hier formulierten Eindruck nicht.

Frage 4) 4. Teilt das Bezirksamt diesen Eindruck?

Siehe Antwort zu 3.

4.1 Wenn ja, seit wann?

Entfällt.

4.2 Wenn ja, worin konnten die zu diesem Eindruck führenden im Stande nach Ansicht des Bezirksamtes begründet sein?

Entfällt.

4.3 Wenn nein, warum nicht?

Weil der Eindruck nicht zutrifft.

4.4 Wenn nein, wie erklärt sich dann das Bezirksamt, dass einzelne Tagesordnungspunkte gar nicht oder nur kurz behandelt werden konnten?

Da in der Frage nicht ersichtlich ist, welche Tagesordnungspunkte gemeint sind, ist eine Beantwortung nicht möglich. Allerdings bestimmt die Sitzungsleitung über die Behandlungsdauer eines TOPs und nicht das Bezirksamt.

Frage 5) Inwieweit können aus Sicht des Bezirksamts die Abläufe während des Fortbestehens der COVID-19 bedingten Veränderungen für die Ausschüsse dahingehend verändert und optimiert werden? (Bitte sämtliche Ideen und Anregungen aufzählen).

Veränderungen sind aus Sicht des Bezirksamtes nicht erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen



Kleebank
Bezirksbürgermeister